

Statement Prof. Dr. Renate Stemmer, Dekanin Fachbereich Gesundheit und Pflege, Katholische Fachhochschule Mainz

Bedeutung von *MAKS aktiv* für Stimmung und Verhalten der Menschen mit Demenz

Die durch die Demenzerkrankung bedingten Schwierigkeiten bei der Orientierung rufen bei Menschen mit einem leichten oder mittleren Erkrankungsgrad oft Gefühle von Angst und Überforderung hervor, die vielfach zu Rückzug und einer depressiven Stimmungslage oder zu herausforderndem Verhalten führen.

Eine intensive Anregung, die gleichwohl nie zum Leistungsdruck wird, sondern Angebotscharakter hat und auf die individuellen Möglichkeiten und Vorlieben der Betroffenen eingeht, verschafft den Teilnehmern der Aktivierungstherapie von *MAKS aktiv* demgegenüber positive Erlebnisse. Die regelmäßigen und breitgefächerten Aktivierungen in einer angenehmen Gruppenatmosphäre vermitteln Spaß und – so zeigen die Ergebnisse – führen zu einer messbaren Verbesserung der Stimmung, die über die unmittelbare Aktivierungssituation hinausgeht. Es wundert nicht, dass in der Folge auch herausfordernde Verhaltensweisen in abgeschwächter Form bzw. seltener auftreten.

Bedeutung von *MAKS aktiv* für Pflegefachkräfte

Mit *MAKS aktiv* liegt ein dezidiertes und evidenzbasiertes Therapieprogramm für Menschen mit einer Demenzerkrankung vor. Die Ergebnisse von *MAKS aktiv* zeigen die Wirksamkeit des Aktivierungsprogramms. Die Ergebnisse von *MAKS aktiv* belegen zugleich die therapeutische Qualität pflegefachlichen Handelns.

Aus Sicht der Pflege ist dies besonders interessant, da mit *MAKS aktiv* nun ein Therapieangebot mit belegter Wirksamkeit zur Verfügung steht, das von Pflegenden selbstständig eingesetzt werden kann.

Bedeutung von *MAKS aktiv* außerhalb der stationären Pflege

Die Wirksamkeit von *MAKS aktiv* wurde in fünf Pflegeheimen erprobt. Es ist aber zu erwarten, dass der Therapieansatz auch im Rahmen anderer Versorgungsformen wie der Tagespflege eingesetzt werden kann. Das *MAKS aktiv*-Handbuch gibt exakte Hinweise für die Umsetzung der Aktivierungstherapie.

An der Katholischen Fachhochschule Mainz setzen wir gerade in einer eigenen Studie zwei Module von *MAKS aktiv*, die alltagspraktische und die kognitive Aktivierung, im häuslichen Setting ein.